

Anträge der SPD-Fraktion Filderstadt zum Doppelhaushalt 2022/23

Wir wollen handeln, Chancen nicht nur erörtern, sondern auch umsetzen

13.12.2021

HAUSHALTSANTRÄGE:

Teil 1 Haushaltswirksame Anträge

Teil 2 Anträge an die Verwaltung, Berichte zu Sachverhalten zu erstellen, um daraus notwendige Folgerungen schließen zu können.

Teil 3 Anmerkungen zur Finanzierung

Strategische Ziele für den Doppelhaushalt:

Eine Stadt hat vielen berechtigten Bedürfnissen zu entsprechen, die so abzuwägen sind, dass diese Bedürfnisse in einem sinnvollen Miteinander so befriedigt werden können, dass dies sozial, ökonomisch und ökologisch ein Konzept ergibt, das eine sinnvolle Weiterentwicklung ermöglicht. Nur in der Zusammenschau lassen sich verträgliche Lösungen finden.

Bezahlbarer Wohnraum

Eine vordringliche Aufgabe muss sein, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Nicht oder kaum genutzte und bereits erschlossene städtische Immobilien und Flächen sind zu „aktivieren“. Ein Ziel muss sein Ersatz zu schaffen für die von 2000 bis 2020 bereits „verlorenen“ 114 „bezahlbaren Wohnungen“ und für die 47 Wohnungen, die bis 2028 aus der Preisbindung fallen.

Gemeinderat hat beschlossen, dass bis 2035 für ca. 2000 Menschen Wohnungen zu schaffen sind, davon für ca. 650 Personen geförderte Wohnungen (ca. 250 Wohneinheiten).

Das trifft sich punktgenau mit den Zielen der neuen Bundesregierung, die in den nächsten vier Jahren jährlich 100.000 geförderte Wohnungen schaffen will. Das bedeutet auf Filderstadt übertragen ca. 60 geförderte Wohnungen pro Jahr!

Diese Unterstützung darf uns nicht durch die Lappen gehen!

1.Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt: Die Erstellung eines Sofortprogramms, wie

- a) die Verluste der bezahlbaren Wohnungen in den nächsten fünf Jahren ausgeglichen werden können und
- b) wie neue bezahlbare Wohnungen zu gewinnen sind.

2.Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt, dass in den nächsten Jahren jährlich 60 staatlich geförderte Wohnungen mit der Unterstützung durch das Land und den Bund geschaffen werden können. Dabei sollen städtische Liegenschaften in geeigneter Weise so eingeplant und terminiert werden, dass eine Umsetzung zügig erfolgen kann.

Das „Handlungsprogramm Wohnen“ muss den Status des Handelns erlangen!

Dass 2022 (aus Planungsgründen) weniger und danach mehr Wohnungen (2023ff) zu erstellen sind, liegt in der Natur der Sache. **Was nicht erfolgen darf, ist ein ständiges Hinausschieben!** Ein jährlicher Sachstandsbericht ist zu erstellen.

Folgende Liegenschaften, die bereits weitgehend erschlossen und für eine Wohnnutzung geeignet sind, sind in dieses Programm mit einzubeziehen: **Bernhausen:** Aicher Straße; **Bonlanden:** Georgstraße, Oberdorfstraße; Im Felle; **Harthausen:** Jahnareal; **Plattenhardt:** Spitzäcker; Stuttgarter Straße; Im Weilerhau; **Sielmingen:** Langestraße; Wieland/Heußstraße; Seestraße; Charlottenstraße;

Wohnen in Begleitung weiterer Nutzungen sind vorgesehen in: **Bernhausen:** in der Nürtinger Straße (Mehrgenerationenhaus), **Bonlanden:** in der Kronenstraße (NN), in der Rauhenstraße (Mehrgenerationenhaus), **Sielmingen:** Steinstraße (Kita plus Wohnen); Brühlstraße (Kinderhaus plus Wohnen).

Bei der Umsetzung von Konversionen (Karlstraße - IBA 2027), von Stadt-sanierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Erhaltungssatzungen und bei der Umsetzung des FNPs sind weitere Wohneinheiten für bezahlbaren Wohnraum einzuplanen.

Natürlich werden auch Dritte ermuntert, bei der Erstellung von bezahlbarem Wohnraum teilzunehmen und staatliche Zuschüsse in Anspruch zu nehmen.

Der Zweckentfremdung von Wohnungen muss ab sofort ein Riegel vorgeschoben

werden! Wenn Wohnungen aus baurechtlichen Gründen wegfallen, müssen mit der Beantragung Ersatzwohnungen erstellt werden. **Das Recht auf Wohnen ist ein Menschenrecht!**

Mobilität

Die SPD-Fraktion verweist auf **den Mobilitätsplan**, der noch in den Ausschüssen vorzubereiten ist, bevor er im Gemeinderat diskutiert und beschlossen wird. Gegenstand dieser Beratungen sind auch Anträge und Anregungen der SPD-Fraktion zu allen Verkehrsbereichen. Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten. Ergänzend sei hier dargestellt, dass die Einführung des 365€-Jahres-Tickets 2022 für junge Menschen in Baden-Württemberg (70% durch das Land, 30% von den Landkreisen finanziert) auch Filderstädter/innen entlasten wird.

Aufwertung der Radfeldwege. Die Stadt Filderstadt und der Landkreis ES haben seit Jahren wichtige Radwege auf Feldwegen ausgewiesen und in **ihr Radwegekonzept aufgenommen**, um Alternativen zum Kfz-Verkehr zu unterstützen, um die Umwelt zu entlasten, um bereits bestehende öffentliche Wege effektiver für Wegebeziehungen zu nutzen und um zusätzliche Versiegelungen durch separate Radwege über die Felder zu vermeiden. Durch **ca. 1,5m breite Begleitgrünstreifen** an diesen Radfeldwegen soll sichergestellt werden, dass diese ausgewiesenen Radwege auch so genutzt werden können, dass die Sicherheit der Radfahrenden und Fußgänger nicht durch landwirtschaftliche Arbeiten gefährdet wird. Alle Nutzer/innen dieser Verkehrswege – ob zu Fuß oder zu Rad - haben so die Chance, den z.T. über drei Meter breiten Fahrzeugen, sicher ausweichen zu können. Gleichzeitig müssen Fahrzeuge bei Ausweichmanövern nicht in Felder oder ins Ackerland fahren. Das Begleitgrün schützt auch die Fauna und Flora und verhindert zusätzlich Erosionen. Die Verwaltung hat geeignete Maßnahmen und ein Ausbauprogramm vorzuschlagen und umzusetzen. Staatliche Fördergelder können für diese Maßnahmen beansprucht werden.

3.Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt zusätzlich eine jährliche Rate für die Finanzierung von begleitenden Grünstreifen an Radfeldwegen in Höhe von 100.000 €. Fördermaßnahmen durch Land, Bund und Landkreis sind einzubeziehen.

Stadtgestaltung und Stärkung der Ortsteile

Die Geschäfte in unserer Stadt stehen in allen Ortsteilen angesichts der Entwicklung im Onlinehandel und verstärkt durch die Pandemie unter immenssem Druck. Erkenntnisse aus dem Stadtmarketingwettbewerb des Handelsverbandes Baden-Württemberg sollten darauf hin analysiert werden, was für Filderstadt sinnvoll ist. Ferner gilt besonders für Bernhausen und Sielmingen: Konversionsmaßnahmen können zu erheblichen Verbesserungen führen, wie wir bereits dargestellt haben. Schon vor Beginn der Corona-Pandemie haben sich die Bedingungen für den örtlichen Handel und für die Gastronomie verschlechtert. Die Notwendigkeit von Gestaltung und die Belebung der Ortszentren wurde noch drängender.

4.Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt deshalb, dass zunächst am Beispiel des Ortszentrums Bonlanden längst überfällige Verbesserungsmaßnahmen geschaffen werden. Die Erkenntnisse sind dann bei der Bearbeitung der anderen Ortszentren zu nutzen. Für die attraktivere Gestaltung des Ortszentrums Bonlanden sind zusätzlich 150.000 € bereitzustellen.

5.Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt u.a. das Bürgeramt von der Oberdorfstraße in den mittelbaren Bereich der Marktstraße/Bonländer Hauptstraße zu verlegen und barrierefrei zu gestalten. Hierzu kann durchaus auch eine Immobilie erworben (und saniert) werden. Auch eine langfristige Pacht ist für uns vorstellbar. Wir beantragen eine **Planungsrate von 100.000,00 €.**

6. ANTRAG: Die SPD-Fraktion beantragt in ganz Filderstadt, Maßnahmen zur Aufwertung der Ortszentren und eine attraktivere Gestaltung der Wochenmärkte.

Für die Aufwertung der Ortszentren spielen die Wochenmärkte eine wichtige Rolle. Der Bedarf sich mit regionalen und frischen Produkten zu versorgen ist da, aber auch gefährdet durch die Schwächung des Einzelhandels. **Hier sind Wege zu suchen, wie mit Handel, Geldinstituten, Landwirtschaft, Marktbeschickern und Bevölkerung eine gemeinsame Lösung im Interesse des Ganzen gefunden werden kann.** Die SPD-Fraktion erinnert an das Konzept „Bürgertoilette“, das „eingeschlafen“ ist. Wo nötig, müssen auch Toilettenangebote geschaffen werden, wie das andernorts auch möglich ist! Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten

7. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt ein aktives Leerstandsmanagement, um baulich-investive Maßnahmen mit dem Ziel der Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu fördern bzw. um die Umstrukturierung von ehemaligen Ladenflächen zu unterstützen, wo dies sinnvoll ist.

8. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt erneut die barrierefreie Gestaltung des Hauptgebäudes des Technischen Rathauses in Plattenhardt. 100.000 € sind im Doppelhaushalt 2022/23 bereitzustellen. 2017 wurde das Gebäude für ca. 1 Mio € saniert, ohne, dass den gesetzlichen Bauvorschriften entsprochen wurde, das Gebäude barrierefrei zu gestalten. Weder der Raum des Ersten Bürgermeisters im ersten Geschoss, noch der Sitzungsraum im 2. Geschoss können von Menschen ohne fremde Hilfe besucht werden, wenn sie starke Beeinträchtigungen beim Gehen haben. Nach unseren Informationen liegt seit längerer Zeit eine beschlussfähige Vorlage in der Schublade!

Bildung und Kultur und Sport

8. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt die Realisierung des Spielplatzes und der Bewegungslandschaft „Puls“ am Süd-Ost-Zipfel des Airport Areal in Bernhausen. Zur Umsetzung **bereits vorliegender** und überzeugender Planungen beantragen wir 1,5 Mio € in den Doppelhaushalt aufzunehmen, dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen und umzusetzen.

Wer Bürgerbeteiligung will, muss glaubhaft bleiben, wenn sie noch ernst genommen werden soll. Am 17. Oktober 2018 fand das erste Treffen mit dem Referat Bürgerbeteiligung statt. Weitere Treffen folgten im Frühjahr 2019. Pläne für eine Bewegungslandschaft für Menschen von 1-99 Jahren liegen in den Schubladen!

9. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt, dass im Rahmen des **Klimaschutzprogramms** das **Stadtpark- und Naherholungsgebiet im Stetter Weg** einer Planung mit Bürgerbeteiligung unterzogen wird. Mit einer geeigneten Baumbepflanzung kann diese ausgewiesene **Frischluffzone** einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz in Filderstadt leisten. Bewegung, Spiel und Sport können hier wohnortnah stattfinden. **Planungsrate: 50.000 €.**

Sport, Jugendzentrum Konzeptionelle Planungen für eine neue **mehrteilige Sporthalle bei der GMS** in Bernhausen entsprechen dem priorisierten Bedarf im Sportentwicklungsplan. Die Vorarbeiten und Absprachen sowie die Konzipierung **gemeinsam mit dem neuen Jugendzentrum** kosteten viel Zeit. Nun gilt es mit Nachdruck, den Architektenwettbewerb voranzubringen. Der Architektenwettbewerb für die **Sanierung des Bernhäuser Hallenbades bzw. für den Umbau der Sauna** ist entschieden, so dass demnächst die Ausschreibungen erfolgen können. Bleibt noch die Entscheidung für **Jugendtreffs in den Ortsteilen.**

10. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt die Erarbeitung und Ausschreibung eines Architektenwettbewerbs auf der Grundlage der bisherigen Erkundungen für die Volkshochschule in Plattenhardt. **Antrag: 250.000 €**

Anträge zur Sicherung und zum Schutz des Klimas:

Der Bedarf an Energie wächst jährlich. Das bedeutet auch für Filderstadt und seine Filderstadtwerke, sicherzustellen, wie der Energiebedarf in Filderstadt gedeckt werden kann. Für Filderstadt bleibt nur die Solarenergie als zentraler Faktor bei der Erschließung zusätzlicher Energiepotentiale.

Zusätzlich zu Solaranlagen auf Dächern, an Wänden und auf Flächen wie z.B. der ehemaligen Deponie Ramsklinge kommen Flächen in Betracht, die mit Solaranlagen überbaut oder begleitet werden können. Natürlich sollten weitere Bereiche gefunden werden, wo wir in Filderstadt wenigstens einen Teil unseres Energiebedarfs selbst erwirtschaften können – auch wenn sie den gesamten Bedarf nicht decken können.

Photovoltaik nutzen

Die Bundes- und Landesgesetzgebungen haben wichtige Maßnahmen initiiert. Eine Reihe von Dachflächen und Wänden wurden von Filderstadt bereits mit PV-Anlagen ausgestattet. Das ist gut so. Doch besteht noch Bedarf!

11. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Filderstadtwerke beauftragt werden, zu prüfen, auf welchen städtischen Dachflächen im nächsten Doppelhaushalt weitere Photovoltaik-Anlagen (PV) errichtet werden können. Bei positiver wirtschaftlicher und bautechnischer Prüfung sollen auf den genannten Flächen PV-Anlagen installiert werden. Zur Umsetzung beantragen wir die Bereitstellung von 100.000 € im Doppelhaushalt 2022/23. Bei Bedarf kann dieser Betrag erhöht werden. Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten

12 Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt, dass zusätzlich Besitzern von Immobilien Angebote gemacht werden, dass a) die Filderstadtwerke die jeweilige Dach- oder Wandfläche zum Betrieb von PV-Anlagen anmieten können; b) dass der Bürgerschaft die Möglichkeit eröffnet wird, selbst auf Gebäuden Dritter PV-Anlagen zu finanzieren und zu betreiben. Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten

Photovoltaikanlagen im Gelände

Der Landkreis Esslingen hat dafür gesorgt, dass auf der ehemaligen Deponie Ramsklinge über PV-Anlagen Strom gewonnen werden kann. Wir gehen davon aus, dass auch in Zukunft auf dieser Fläche Strom gewonnen werden darf, evtl. auch mit optimierten und leistungsfähigeren PV-Anlagen.

13. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt, die Verwaltung und die Filderstadtwerke werden beauftragt, Möglichkeiten zu sondieren, wo mit weiteren PV-Anlagen in unserer Stadt Energie gewonnen werden kann, eventuell auch mit Kooperationspartnern wie den Stadtwerken von Leinfelden-Echterdingen oder der ENBW.

Dies bietet sich bei allen Baumaßnahmen an, bei denen größere Flächen genutzt werden können, die bereits versiegelt sind, die um-, bzw. ausgebaut werden und bei denen ohnehin Tiefbauarbeiten erfolgen. Beispiele: Ausbau der B27; Verlängerung der S-Bahn nach Neuhausen, Arbeiten an der Karlstraße, ...

Des Weiteren soll geprüft werden, inwieweit für die Finanzierung der Anlagen auch Bürger/innen gewonnen werden können, zum Beispiel mit Solarbausteinen oder Energiegenossenschaften. Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten

14. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt, weitere E-Ladestationen einzurichten und zwar im Zusammenhang mit der Innenstadtentwicklung und Wirtschaftsförderung des Einzelhandels. Wo immer es sich anbietet, sollten Schnelladestationen den Vorzug bekommen. Kooperationsförderer sollten angesprochen werden.

ENERGIEKONZEPT

15. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Filderstadtwerke einen konkreten und verbindlichen Masterplan zur Umsetzung des Energiekonzeptes erstellen, der die verschiedenen Planungsschritte, Maßnahmen, Partner, Ziele, Aktivitäten sowie den Finanz- und Zeitbedarf koordiniert. Zu prüfen ist, inwieweit dazu eine Bürgerbeteiligung mit professioneller Moderation des Planungsprozesses mit Controlling ermöglicht werden soll. Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten.

Starkregenereignisse

In der Rosenstraße werden 2022 - wie vom TA empfohlen und am 13.12.2021 beschlossen, die notwendigen Sicherungsmaßnahmen getroffen.

16. Antrag: Die SPD-Fraktion beantragt für den Doppelhaushalt weitere Maßnahmen:

- Harthausen. Die Mauer im Brandfeld ist ein effektiver Erfolg gegen Starkregenereignisse, doch ist die Maßnahme noch unvollständig und muss noch ergänzt werden. Das Schmutzwasser muss weitgehend in einem Graben vor dem Brandfeldweg aufgefangen und in Richtung Lachenwiesen und Weiherbach weitergeleitet werden. Dadurch wird der Grundwasserspiegel unterstützt und die Kanalisation und die Kläranlage in Aichtal-Grötzingen können entlastet werden. Das entspricht im Übrigen den gesetzlichen Anforderungen. Nicht zuletzt werden dadurch die Gebäude entlang der Harthäuser Hauptstraße nördlich der Lemberger Straße geschützt.

- In Bonlanden sind an der Bonländer Hauptstraße Maßnahmen zu ergreifen, um Überflutungsgefahren durch den Bombach beim Beginn der Verdolung zu verhindern.

- In Bernhausen ist der Bereich zwischen ESG-Sporthalle und Kreisverkehr entsprechend zu gestalten, dass es zu keinen Straßenüberflutungen und Verkehrsgefährdungen mehr kommen kann. Finanzierung: Laufende Verwaltungskosten

Teil 2 Berichtsanhträge

Berichts-Anträge der SPD-Fraktion zum Doppelhaushalt

Wohnen und arbeiten in Filderstadt – Schaden von Filderstadt abwenden

Der Mehrheitsbeschluss des Gemeinderats zum FNP 2035 schränkt die Zukunftschancen der Stadt Filderstadt, durch den fehlenden Handlungsspielraum für Wohnen und Gewerbe erheblich ein.

B-Antrag 1: Die SPD-Fraktion beantragt: Die Verwaltung hat darzustellen, **wie die negativen Folgen minimiert werden können und wo ein Handeln der Stadt dringend nötig wird**, um Schaden von der Stadt abzuwenden.

B-Antrag 2: Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung einen Plan entwickelt und dem Gemeinderat darstellt, **wie bebaubare Liegenschaften Dritter in Wohn- und Gewerbegebieten zügig einer Nutzung zugeführt werden können**. Bei der Evaluation dieser Arbeit ist einerseits darzustellen, welche Methoden besonders erfolgreich sind, andererseits welche Bedarfe von Unternehmen nicht erfüllt werden können. Vorschläge sind zu unterbreiten, wie diesen Mängeln abgeholfen werden könnte, um Schaden von Filderstadt abzuwenden.

Darzustellen ist auch, welche Bedarfe von Unternehmen abschließend nicht befriedigt werden konnten und zu welchen Konsequenzen dies für die Einnahmen der Stadt Filderstadt führte.

Darzustellen ist, wie viele Wohnungsanfragen nicht gelöst werden konnten. Bisher wird dieses Thema leider nicht beachtet mit entsprechenden Folgen.

Darzustellen ist in einen jährlichen Bericht die demographische Entwicklung in Filderstadt. Welche Folgen hat dies für die Versorgung der Bevölkerung? Welche Folgen hat dies für die Infrastruktur und für die Einnahmen der Stadt.

Mobilität

Filderstadt erarbeitet z.Zt. einen **Mobilitätsplan** und plant den Umbau seiner Innenstadt von einer autogerechten Stadt zu einer Stadt, in der den Fußgängern und Radfahrern sowie dem öffentlichen Nahverkehr ein deutlich größerer Stellenwert eingeräumt wird. **Für diese Umgestaltungen können Fördermittel** aus dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) und z.T. vom Bund (Ausbau der Radwege) beantragt werden.

B-Antrag 3: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht über die Höhe der Zuschüsse, mit denen Filderstadt bei dieser Umgestaltung rechnen kann und mit welcher Ko-Finanzierung Filderstadt zu rechnen hat.

Eine wesentliche Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Nahverkehrs erfolgt seit Dezember 2021 **wochentags durch den neuen 15-min-Takt zur S-Bahn in Bernhausen. Dies ist ein großer Fortschritt**. Allerdings wurde die Busvertaktung im 15-min-Takt zur S-Bahn nicht für alle Ortsteile umgesetzt. Dies ist nicht in Ordnung!

B- Antrag 4 Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht der Verwaltung, was sie zusammen mit dem zuständigen Landkreis ES unternehmen will, um die Linie 809 zwischen Aichtal, Harthausen und Bonlanden so früh wie möglich, an den S-Bahntakt anzubinden. Eventuell zusätzliche Kosten sind darzustellen.

Gerade für die Bewohner/innen in entlegenen Gebieten wie im Gewerbegebiet Bonlanden, in Harthausen und Aichtal sowie für Schüler/innen, Senioren und Personen ohne eigenen Pkw ist dies ein notwendiges Angebot, das zur weiteren Attraktivierung des ÖPNVs beiträgt.

B-Antrag 5: Bereits vor zwei Jahren hatte die SPD-Fraktion eine umsteigefreie Busverbindung von Filderstadt nach Esslingen beantragt. Die SPD-Fraktion begrüßt es, dass dieses Ziel inzwischen von der Verwaltung und von anderen Fraktionen unterstützt wird. **Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung Wege aufzeigt**, wie dieses Ziel gemeinsam mit dem Landkreis ES **zeitnah** umgesetzt werden kann.

B-Antrag 6: Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung darstellt, was sie bisher gegenüber dem federführenden Regierungspräsidium unternommen hat, **um den ÖPNV mit Bussen bei einem Ausbau der B27 erheblich zu fördern**, wie sie Ortsteile vom **Schleichverkehr in den Rushhourzeiten entlasten** will; wie durch begleitende **Maßnahmen lokal umweltfreundliche Energie über PV-Anlagen gewonnen** und wie **Lärm abgeschirmt** werden kann, wie **Regenwasser gesammelt und gesichert werden kann**, um - in zu erwartenden Trockenphasen - die Landwirtschaft, Grünanlagen und den Forst mit Wasser versorgen zu können.

Ausbau der Radinfrastruktur

B- Antrag 7: Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung darstellt, wie die Radverkehrsinfrastruktur in Filderstadt effektiv zu verbessern ist.

B- Antrag 8: Der separate Radweg von Bonlanden nach Sielmingen wurde vom Landkreis ES neu gebaut und von der Stadt Filderstadt mit Leuchten versehen. Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung darstellt, welche Optimierungen in Bereichen der Reutlinger Straße noch möglich sind.

B- Antrag 9: Nach wie vor ist die **Radverbindung von Bernhausen nach Plieningen** nur schlecht. Wie bereits vor 2 Jahren beantragt sind hier entsprechende Verhandlungen mit Stuttgart, FSG, Kreis ES, Land, und Bund zu führen, um eine Lösung zu ermöglichen. Dies wurde zwar in einer TA-Sitzung zugesagt, aber nicht umgesetzt. **Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Verwaltung darstellt, wann diese Gespräche geführt werden.**

Ortskerne stärken

Seit Jahren bemühen wir uns um eine **freundlichere Gestaltung und Aufwertung der Ortskerne**.

B-Antrag 10: Die SPD-Fraktion beantragt, konkret auszuweisen, welche Straßenzüge mit welchen Maßnahmen und Mitteln 2022/23 und in den Folgejahren für eine Gestaltung mit Aufenthaltsqualität vorgesehen und finanziert sind. Zur Mitfinanzierung verweisen wir auf die Förderfähigkeit nach dem LGVFG, dass Maßnahmen für eine höhere Aufenthaltsqualität für Fußgänger etwa durch Sitzmöglichkeiten, Beleuchtungen, Begrünung und Beschattung von Gehwegen vorsieht.

B-Antrag 11 Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht über die Höhe der Zuschüsse, mit denen Filderstadt bei dieser Gestaltung rechnen kann. Da in der Kronenstraße in Bonlanden ohnehin ein größeres Bauvorhaben ansteht, kann die Verwaltung an diesem Beispiel sicher darstellen, was diesbezüglich vorgesehen ist.

Zur Energiepolitik in Filderstadt:

B-Antrag 12 Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht über den Zeitplan für die Aufstellung von Energieleitplänen bzw. Energiekonzepten für die einzelnen Stadtquartiere

B-Antrag 13 Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, was die Verwaltung vorschlägt, um im Sinne der Generationengerechtigkeit **große Emissionsreduktionen** zu erreichen, um bereits angehäuften Versäumnisse aufzuholen und um Handlungsspielräume für kommende Generationen zu bewahren.

B-Antrag 14 Die SPD-Fraktion beantragt: Die Verwaltung möge darstellen, wie die verbindliche Stadtentwicklungsarbeit in Filderstadt aufgestellt werden muss, **um das Ziel einer 100 Prozent regenerativen Energieversorgung bis 2035 auch umsetzen zu können**. Darzustellen ist auch, wo nach Überzeugung der Verwaltung Verkehrswege mit dem Kfz eingespart werden und so verbraucherfreundlich an den ÖPNV angebunden werden können, dass die Umweltbelastung effektiv reduziert werden kann.

Konversionsmaßnahmen im Umfeld der S- und Busbahnhöfe in Bernhausen und zukünftig auch in Sielmingen spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Verwaltung möge konkret darstellen, welche Maßnahmen sie dem Gemeinderat zur Umsetzung empfehlen wird.

Soziale Fragen:

B-Antrag 15: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, welche gestiegenen Bedarfe in der Schulsozialarbeit von den Schulen berichtet werden. Muss personell an Filderstädter Schulen nachgesteuert werden, um den gestiegenen Anforderungen nachkommen zu können? Wenn ja, wo?

B-Antrag 16: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht über die Situation der Fildertafel.

B-Antrag 17: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht über die zukünftige Unterbringung der Jugendfarm. Kann sie am Standort verbleiben, nachdem die privilegierten Erwerber im freien Feld einen Neubau errichtet haben?

Bänke in Filderstadt. Wie uns das Fachamt mitgeteilt hat, reichen die bereitgestellten Mittel aus, um die sanierungsbedürftigen Ruhebänke zu erneuern und um einige neue Bänke aufzustellen. Wir bitten um einen Bericht und regen an, für das **Fünfzigjährige Jubiläum der Stadt Filderstadt 2025** ein weiteres Bänkeprogramm ins Auge zu fassen, um weitere Bänke aufzustellen.

Personalversorgung

Die Stadtverwaltung hat mit **einer gravierenden Veränderung im Personalbereich zu rechnen**. Dies ist jüngst im VA dargestellt worden. Freiwerdende Stellen zu besetzen wird zunehmend schwieriger.

B-Antrag 18: Was unternimmt die Verwaltung, um dieses Problem zu lösen?

Im Bereich der Kindergarteneinrichtungen stellt sich das Problem beispielhaft.

Die Personalversorgung bei KITAS bereitet besondere Sorgen - derzeit sind 11 Stellen unbesetzt und die Springerkräfte sind bereits bei Krankheitsausfällen so ausgelastet, dass immer wieder Reduzierungen in den Kitas angeordnet werden, um wenigstens eine Teilversorgung zu ermöglichen.

B-Antrag 18a Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, welche Möglichkeiten die Verwaltung sieht, mehr Abschluss-Schülerinnen und Schüler für die Ausbildung zur Erzieherin zum Erzieher zu gewinnen, mehr PIA-Plätze anzubieten, um die Versorgung in den KITAS mittelfristig sicherstellen zu können, mehr Möglichkeiten zu schaffen durch eine Aufstockung bei Teilzeit – auch in unterschiedlichen Arbeitsbereichen;

Arbeitskräfte zu gewinnen, wenn **ein Platz für eigene Kinder in einer Kita** angeboten wird;

Arbeitskräfte zu gewinnen, wenn **bei der Ausschreibung eine Dienstwohnung** angeboten wird;

Potentiale zu gewinnen durch einen **Rückkehrbonus für Erzieherinnen**

Manche städtische Liegenschaften werden nicht effektiv genutzt

B-Antrag 19: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, welche Anstrengungen seitens der Verwaltung unternommen worden sind, um die organisatorischen und strukturellen Bedingungen für den kommunalen Wohnungsbau zu verbessern und wie sie sicherstellen will, dass in Zukunft, Zweckentfremdungen von bezahlbaren Wohnungen unterbleiben. Viele Liegenschaften bleiben zu lange ungenutzt – vgl. Brühlstraße...!

B-Antrag 20: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, wann nach der Beratung des Handlungsprogramms Wohnen im GR und seinen Gremien entschieden werden soll, ob nun eine eigene Wohnungsbaugesellschaft in Kooperation mit Dritten angestrebt werden, oder ob verwaltungsintern Strukturen geschaffen werden sollen, die geeignet sind, die Ergebnisse im bezahlbaren Wohnungsbau zu verbessern und zukunftssicher zu gestalten?

Klimawandel – Anpassung -Starkregen – Hitze- und Trockenheit

Anpassung an den Klimawandel

B-Antrag 23 Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, welche Maßnahmen sind von Filderstadt zu ergreifen, um den Folgen des Klimawandels effektiv begegnen zu können. Gemeinsam mit dem Land, der Region und dem Landkreis müssen Wege gefunden werden, wie wir den zu erwartenden **Hitze- und Trockenphasen** begegnen, wie wir das Grundwasser stärken und durch vermehrte Baumpflanzungen klimatische Verbesserungen erzielen können. Ob Wassersicherung oder auch Sicherungsmaßnahmen gegen das Wasser bei Starkregen – Filderstadt muss sich auf diese Veränderungen und Bedrohungen einstellen. Das Land hat hierzu Forschungsaufträge erteilt und bietet Maßnahmen an, die wir nutzen sollten. Bei den Starkregenkarten ist dies schon der Fall. Wie aber sollen wir den Hitze- und Trockenphasen begegnen, von denen wir 2018 einen Vorgeschmack bekommen haben?

B-Antrag 24: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, inwieweit der B312-Flughafentunnel mit stärkeren Pumpen und Warnanlagen ausgestattet wurde, um Gefährdungen auszuschließen.

Klimaneutralität

Die Einsparungen hin zur Klimaneutralität könnten auch ein Vorzeigeprojekt für die Filderstädter Unternehmen werden. Vollständig verhindern lassen wird sich die CO₂-Emmission nicht. Aber Klimaschutzziele zu definieren und Einsparpotenziale zu ermitteln und umzusetzen, führt zu einem nachhaltigen Win-Win-Baustein für alle Menschen.

B-Antrag 25: Die SPD-Fraktion beantragt einen Bericht, wie der Stufen- und Zeitplan der Verwaltung aussieht, welche Maßnahmen für Einsparungen hin zur Klimaneutralität angegangen werden.

Zur Finanzierung:

A Entlastung des Haushaltsentwurfs um voraussichtlich ca. 1.200.000 € durch die **Senkung der Kreisumlage** auf 27,8 Punkte um 1,5 Punkte.

B Die Aufforderung der SPD-Fraktion und ihre Argumente, **das Technische Rathaus in Plattenhardt zu belassen und dort zu erweitern**, fand Anklang bei der Verwaltung und bei den anderen Fraktionen. Diese Erkenntnis entlastet die Finanzierung für das neue Verwaltungsgebäude in Bernhausen und damit den Finanzhaushalt der kommenden Jahre **um mindestens 20.000.000 Euro!**

C Die verbesserte Finanzsituation in Filderstadt im zurückliegenden Jahr, verbessert die Investitionsmöglichkeit von Filderstadt.

D Die Finanzschätzungen des Bundes und des Landes zeigen eine erfreuliche Entwicklung für die öffentlichen Haushalte.

E Beim Bau von bezahlbarem Wohnraum wurden umfangreiche Fördermaßnahmen von Bund und Land aufgelegt, **die genutzt werden müssen**. Gleiches gilt bei weiteren Vorhaben.

Filderstadt, 13.12.2021